

## ■ Ergebnisverwendung + Finanzierung (AP 2014 I.5)

10 BE

Den Bilanzen der HOLZER AG sind zum 31.12.2012 und zum 31.12.2013 folgende Passivpositionen zu entnehmen (Werte in Tsd. €):

	2012	2013
Gezeichnetes Kapital	2.250	?
Kapitalrücklage	250	1.300
Gewinnrücklagen	1.000	1.015
Gewinnvortrag	5	20
Jahresüberschuss	250	150
Pensionsrückstellungen	370	425
Langfristige Verbindlichkeiten	1.000	1.200
Kurzfristige Verbindlichkeiten	400	400

Alle Aktien der HOLZER AG haben einen Nennwert von 5,00 €/Stück. Weiterhin liegen für das Jahr 2013 folgende Informationen vor:

Im Dezember erfolgte eine ordentliche Kapitalerhöhung. Der Bilanzgewinn beträgt 100 Tsd. €. Die Inhaber der alten Aktien erhalten eine Stückdividende in Höhe von 0,22 €. Die jungen Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

1. Für das Jahr 2013 beträgt die Beteiligungsfinanzierung 1.800 Tsd. €. Ermitteln Sie die Anzahl der jungen Aktien und deren Emissionskurs in €.
2. Erstellen Sie die vollständige Gewinnverwendungsrechnung für das Jahr 2013 und berechnen Sie die Höhe der offenen Selbstfinanzierung.
3. Berechnen Sie die Höhe der langfristigen Außenfinanzierung für das Jahr 2013.

## ■ Ergebnisverwendung + Finanzierung (AP 2015 I.7)

10 BE

Den Bilanzen der JOSCHA AG sind zum 31.12.2013 und zum 31.12.2014 folgende Passivpositionen zu entnehmen (Werte in Tsd. €):

	2013	2014
Gezeichnetes Kapital	14.000	14.000
Kapitalrücklage	6.500	6.500
Gewinnrücklagen	3.750	3.850
Bilanzgewinn	1.000	950
Pensionsrückstellungen	2.000	2.750
Langfristige Bankverbindlichkeiten	550	498
Kurzfristige Verbindlichkeiten	400	450

Alle Aktien der JOSCHA AG haben einen Nennwert von 50,00 €/Stück. Für das Geschäftsjahr 2014 wird eine Dividende in Höhe von 3,25 € je Aktie ausgeschüttet. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Stückdividende um 0,25 € niedriger.

1. Erstellen Sie die vollständige Gewinnverwendungsrechnung für das Jahr 2014.
2. Ermitteln Sie auf der Grundlage der vorliegenden Werte die Höhe der Innenfinanzierung für das Jahr 2014.
3. Die Bilanzposition „Langfristige Bankverbindlichkeiten“ enthält in beiden Jahren ausschließlich ein Annuitätendarlehen, welches die JOSCHA AG am 01.01.2013 in Höhe von 600.000,00 € aufgenommen hatte. Die nachträglich zu leistende Annuität ist jeweils jährlich am 31.12. fällig. Der Zinssatz für dieses Darlehen beträgt 4% p. a. Ermitteln Sie die Höhe der Annuität, die Restschuld des Darlehens zum 01.01.2016 sowie die anfänglich zu leistende Tilgung in Prozent.



## Ergebnisverwendung + Finanzierung (AP 2016 I.6)

10 BE

Den Bilanzen der DICIAN AG sind zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 folgende Passivpositionen zu entnehmen (Werte in Tsd. €):

	2014	2015
Gezeichnetes Kapital	6.000	10.000
Kapitalrücklage	4.200	6.440
Gewinnrücklagen	2.800	?
Gewinnvortrag	25	10
Pensionsrückstellungen	5.000	5.100
Sonstige Rückstellungen	100	125
Langfristige Verbindlichkeiten	12.000	12.350
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.190	?
Summe Passiva	34.315	?

Alle Aktien haben einen Nennwert in Höhe von 5,00 € pro Stück. Anfang Mai 2015 erfolgte eine ordentliche Kapitalerhöhung. Für das Jahr 2015 erhalten die Inhaber der alten Aktien die volle Dividende, für die jungen Aktien wird eine zeitanteilige Dividende in Höhe von 0,60 € je Aktie ausbezahlt.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird eine offene Selbstfinanzierung in Höhe von 1.460 Tsd. € und eine Außenfinanzierung in Höhe von insgesamt 6.700 Tsd. € ermittelt.

- 6.1 Berechnen Sie das Bezugsverhältnis der Kapitalerhöhung im Mai 2015 und den Ausgabekurs der jungen Aktien.
- 6.2 Berechnen Sie den Schlussbestand der Gewinnrücklagen zum 31.12.2015 nach Ergebnisverwendung und stellen Sie die Positionen des Eigenkapitals vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2015 dar.
- 6.3 Ermitteln Sie den Schlussbestand der kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2015.

## Ergebnisverwendung + Finanzierung (AP 2017 Aufgabe 5)

Den Bilanzen der BEATEC AG sind jeweils zum 31.12. u. a. folgende Passivpositionen zu entnehmen (Werte in Tsd.€):

	2015	2016
Gezeichnetes Kapital	6.000	7.000
Kapitalrücklage	880	?
Gewinnrücklagen	1.020	?
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	- 30	?
Jahresüberschuss	800	795

Alle Aktien haben einen Nennwert in Höhe von 5,00 € pro Stück.

Im Jahr 2015 wurden 5% des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklagen ein gestellt. Für das Geschäftsjahr 2015 schüttete die BEATEC AG die höchstmögliche; auf volle Cent gerundete Stückdividende aus.

Anfang April 2016 erfolgte eine ordentliche Kapitalerhöhung, bei der ein Agio in Höhe von 1,50 € je Aktie erzielt wurde. Der Bilanzgewinn des Jahres 2016 wird vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2016 erhalten die Inhaber der alten Aktien die gleiche Stückdividende wie im Geschäftsjahr 2015. Die jungen Aktien sind zeitanteilig dividendenberechtigt.

1. Berechnen Sie für das Jahr 2016 den Gesamtbetrag der Eigenfinanzierung, der zugleich Außenfinanzierung ist.
2. Erstellen Sie die vollständige Gewinnverwendungsrechnung für das Jahr 2016 und berechnen Sie den Schlussbestand der Gewinnrücklagen nach Ergebnisverwendung zum 31.12.2016.
3. Zur Finanzierung einer Erweiterungsinvestition nahm die BEATEC AG am 01.01.2016 ein Annuitätendarlehen in Höhe von 1.050.000,00 € auf. Die Annuität in Höhe von 70.000,00 € ist jeweils jährlich am 31.12. fällig. Im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Tilgungsanteil 40% der Annuität. Berechnen Sie den Zinssatz p. a. für das Darlehen und die Höhe der Restschuld am 31.12.2017.
4. Formulieren Sie zwei Vorteile der Eigenfinanzierung gegenüber der Fremdfinanzierung.